

Sie fahren besser mit



- ... hervorragende Kurvenspurhaltung**
- ... gleichbleibende Dämpfung**
- ... absolute Bodenhaftung**

Bezirksvertretung für Bayern:

ING. W. HAUTH

8000 München 21
Agnes-Bernauer-Straße 163
Telefon 565525

8500 Nürnberg
Dovestraße 10
Telefon 442939

SCUDERIA



MÜNCHEN

Feb. 72

7.



SCUDERIA REPORT



Sport- moden von



Am Marienplatz Kunden-Parkgarage Münzstraße 4
Fürstenrieder Straße 21 Kunden-Parkgarage im Tiefgeschoß
Lindwurm-/Zenettistraße gute Parkmöglichkeiten

FEBRUAR 1972

Liebe Clubkameraden

und Freunde der Scuderia München, entschuldigen Sie unsere "Monte" - bedingte Verspätung. Es ging eben leider nicht früher. Wir fürchten, daß wir auch mit dem März-Heft eine kleine Verzögerung haben werden.

Wir können unser Blättchen nur Samstags fabricieren, in den uns freundlicherweise vom Clubkameraden Bengesträte zur Verfügung gestellten Steuerkanzlei-Räumen. An den Samstagen, die dafür in Frage kommen, ist aber immer Sport geboten, die "Lyon", die "RIOG" usw.. Wir werden es aber schon irgendwie schaukeln.

Für Sie sehr wichtig, wir sind umgezogen, unsere neue Clubanschrift (nicht die des Report's) ist jetzt München 80, Ampfingstr. 35, Telefon 403134, dort liegen die verschiedensten Clubzeitschriften, Ausschreibungen usw. auf, dort erhalten Sie alle Informationen, die Sie wünschen, Suchen Sie einen Driver oder einen Co, dann tragen Sie sich bitte in die aufliegende Suchliste ein. Mit dieser Anbahnungsmöglichkeit will Ihnen Ihr Club einen weiteren kleinen Service bieten, der natürlich auch allen unseren Freunden zur Verfügung steht.

Die befreundeten Clubs möchten wir ersuchen, Ihre Mitteilungen, Ausschreibungen und dergl. rechtzeitig und vor allem in ausreichender Anzahl an unsere Geschäftsstelle zu senden, es wird Ihr Vorteil sein, Sie wissen doch, die mehr als 60 Aktiven.....

Ihr
Scuderia Report

Helmut Feldmeier

TERMIN | KALENDER

was ist,

- 5.2. ADAC Winterfahrt Hessen (Genehmigungspfl.)
- 5.2. Nachtorientierungsfahrt, RBRT-Weilheim
- 6.2. Orientierungsfahrt "Rund um München", ACM (+)
- 11. -13.2. ADAC Harz-Winterfahrt (DM)
- 12.2. Gaudifahrt, RGR
- 12.2. Tagorientierungsfahrt, ACCT
- 19.2. Orientierungsfahrt "Mini-Monte", Geretsried
- 19. -20.2. Kristallrallye (Österreich) (RR)
- 26. -27.2. Rallye Rüsselsheim
- 4.3. Nachtorientierungsfahrt, DTC (+)
- 9. -11.3. Rallye Lyon-Charbonnières/Stuttgart-Solitude (RR,DM)
- 11. -12.3. Slalom, ACI
- 11.3. Orientierungsfahrt, Scuderia Magra
- 18.3. Nachtorientierungsfahrt, MC-Neuhausen (W)
- 18. -19.3. Eisfestival Inzell (RR)
- 18. -19.3. ADAC-RIOC-Rallye (BM)
- 18. -19.3. Siegfried- Rallye
- 25. -26.3. Rallye Trifels (DM)
- 26.3. Bildersuchfahrt, PMC

RR = Rex-Rallye-Winter-Cup
 DM = Deutscher Meisterschaftslauf
 BM = Bayerischer Meisterschaftslauf (Südbayern)
 W = Wertungsfahrt der Münchner Pokalrunde
 + = Veranstaltung wird empfohlen. (nur nichtgenehmigungs-
 pflichtige Veranstaltungen)

-Achtung -Achtung - Achtung - Achtung- Achtung -

Der Clubabend am 15.2.1972 wird verschoben auf
 Donnerstag, den 17.2.1972.

-Achtung -Achtung - Achtung - Achtung- Achtung -

was war,

Teilnahme und Erfolge der SCUDERIA-Mitglieder

7.1. Jänner-Rallye (Österreich)

Scherer R. / Hesse E.	Lancia	ausgefallen
Gerber KH/ Thalmail R.	NSU	ausgefallen
Verlaan G./Eilert B.	Opel K.	ausgefallen

21.-29.1. Rallye Monte -Carlo

Schuster G. / (Druba W.)	Porsche	ausgefallen
Dr.Schiller Ch./ Herrmann W.	Opel Asc.	ausgefallen
Hesse E./ Liebl Fr.	Opel Car.	ausgefallen

22.-23.1. Rallye Groß-Gerau

Freisler J./ Scholz H.	Peugeot	Gold, 5.Gesamt
Verlaan G./ Wurmmanstetter A.	Opel K.	Gold, KS

29.-30.1. Franken-Rallye

Dr.Krieglsteiner/ (Schmitt)	BMW 1600	Silber
Bender W./Scholz H.	BMW 2002	Silber
Verlaan/Eilert	Opel K.	Silber
Schöller P./Huber K.	Opel Asc.	Silber
Gerber KH/ Scherer R.	NSU	Silber
Keul H./ Smolej W.	Opel Asc.	Silber
Naumann S./Naumann A.	Ford Esc.	ausgefallen.

30.1. Eisslalom, SFG Trostberg

Krisam Martin	BMW 2002	Klassensieg
---------------	----------	-------------

Am 29.1.72 wurden in Stuttgart von der Firma Valvoline
 die Ehrungen für die erfolgreichsten Valvoline-Starter
 1971 vorgenommen.

Siegerin in der Damenwertung wurde unser Clubmitglied
 Dr.Christa Schiller.

Zu den Erfolgreichsten zählte auch der Scuderianer
 Peter Stürtz, der ebenfalls mit einem Pokal ausgezeichnet
 wurde.

29.1. Geschicklichkeitsturnier, SSM, 1.Wanderpokalfahrt

1. Platz, Scuderia -(Freundschafts) Mannschaft

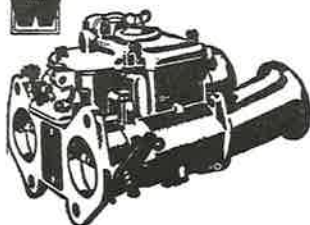
30.1. Eisslalom, SFG-Trostberg, 2. Wanderpokalfahrt

1. od. 2.Pl. Scuderia (Ergebnis stand am 6.2.72 noch nicht
 genau fest)

HUBER TUNING



WEBER-VERGASER
Vertragswerkstätte



Instandsetzen und
einstellen sämtlicher Vergaser
Leistungssteigernde Umbausätze
für fast alle Autotypen lieferbar
Sport- und Rallye-Zubehör
Sportfelgen in Stahl und Alu
Spezial-BMW-Tuning
Kugelfischer-
Benzineinspritzpumpen

Siegfr. Huber

KFZ-Werkstätte
Rosenheim, Westerndorfer Str. 30
Telefon 0 80 31 / 41 51

SCUDERIA - REPORT

8000 München 90, Deisenhofener Strasse 37

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den Club Scuderia München e.v. Im ADAC, an die Geschäftsstelle 8000 München 80, Ampfingstr. 35, Telefon 0811/403134.

Die offiziellen Vertreter sind:

Liebl Franz	(1. Vorsitz.)	Tel. 265400/265744/6915169
Scherer Rainer	(2. Vorsitz.)	Tel. 403134
Verlaan Heidi	(Schatzmeist.)	Tel. 08165/4578
Thalmair Raimund	(Sportleiter)	Tel. 558911/ 398375
Eilert Bernhard	(Sportwart)	Tel. 2482652
Naumann Sieglinde	(Schriftführung)	Tel. 643797
Scholz Hannes	(Verkehrsref.)	Tel. 2148532/300 1154

Clubabende:

jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im "Amberger Hof" München 5, Corneliusstrasse 2, Beginn 20.00 Uhr.

VERKEHR

Da Kraftfahrzeuge heute praktisch ausschließlich in Serie gefertigt werden, läßt der Gesetzgeber zu, daß nicht jedes einzelne Fahrzeug gesondert auf Betriebs- und Verkehrssicherheit, sondern eines für die ganze Serie geprüft wird.

Die Prüfung wird abgenommen vom Kraftfahr-Bundesamt in Braunschweig, welches eine "Allgemeine Betriebserlaubnis" erteilt, wenn die Prüfung positiv ausfällt. Diese Allgemeine Betriebserlaubnis bedeutet die grundsätzliche Zulassung für jedes Fahrzeug desselben Typs.

Nicht nur ein Fahrzeug selbst, sondern auch Teile eines Fahrzeugs können eine "Besondere Betriebserlaubnis" erhalten. Auch hier ist es einmal wieder möglich, daß die Erlaubnis erteilt wird für serienmäßig gefertigte Teile oder aber für einzeln angefertigte. Praktisch wichtiger als die Betriebserlaubnis für Fahrzeugteile ist die Bauartgenehmigung. Bestimmte Fahrzeugteile bedürfen nämlich nicht nur einer Überprüfung auf Gefährlichkeit und Verkehrssicherheit, wie bei der Betriebserlaubnis für Fahrzeugteile, sondern bei ihnen ist vorgeschrieben, daß sie nur nach einer amtlich genehmigten Bauart gefertigt werden dürfen. Nur dann dürfen sie angeboten, verkauft, gekauft und verwendet werden. Bei bauart genehmigten Teilen muß dann jedes einzelne Teil ein Prüfzeichen tragen. Mit diesem Prüfzeichen wurden Sie bereits vertraut gemacht bei der Serie über die Scheinwerfer.

Noch viel wichtiger ist jedoch, daß die Betriebserlaubnis - die grundsätzlich bis zur endgültigen Außerbetriebsetzung des Fahrzeuges gilt - dann erlischt, wenn "Teile des Fahrzeuges verändert werden, deren Beschaffenheit vorgeschrieben ist oder deren Betrieb eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer verursachen kann" (§ 19 Abs. 2 StVZO). Wer also ein nicht bauart genehmigtes Teil an seinem Fahrzeug verwendet, der verliert die Betriebserlaubnis für sein Fahrzeug. Aber selbst bei Verwendung eines bauart genehmigten Teils kann es dazu kommen, daß die Betriebserlaubnis erlischt, wenn nämlich das Teil so eingebaut oder verwendet wird, daß es eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer verursachen kann. Das gilt selbstverständlich für jedes Teil, nicht nur für ein bauart genehmigungspflichtiges. Entscheidend ist, ob der Gesamtzustand des Kraftfahrzeuges, wie er bei der Zulassung zugrunde gelegt wurde, so wesentlich verändert wird, daß die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wird. Die Betriebserlaubnis erlischt aber nicht nur, wenn Teile in das Fahrzeug eingebaut werden, sondern sie erlischt auch dann, wenn bei Zulassung vorhanden gewesene Teile entfernt werden und dies die Vorschriftsmäßigkeit des Kraftfahrzeuges beeinträchtigt, wie dies zum Beispiel beim Entfernen von Radzierkappen, Schalldämpfern und Stoßstangen. Wer also beispielsweise ohne Stoßstangen und Radzierkappen fährt, da er sie vorher abmontiert hat, fährt ohne Betriebserlaubnis.

So ist etwa eine neue Betriebserlaubnis erforderlich:

Bei Entfernung der vorgeschriebenen Schalldämpfer; bei Schalldämpfer-austausch oder Änderung; bei leistungsverändernden Motoränderungen, bei Änderung der Übersetzung; bei Bremsenumbau, bei Montage von Felgen anderer Dimension. Beim Wechsel von Normal- auf Gürtelreifen ist die vom Bundesverkehrsministerium herausgegebene Liste zu beachten, in der im einzelnen aufgeführt ist, welche Gürtelreifen statt Normalreifen genommen werden dürfen. Keine neue Betriebserlaubnis ist erforderlich, wenn ein Teil eingebaut wird, das eine Bauartgenehmigung hat, sofern durch den Einbau des Teiles der Gesamtzustand des Kraftfahrzeuges nicht verändert wird. Das ist z.B. der Fall bei Einbau einer Auspuffanlage, die typgeprüft ist - bei nachträglichem Einbau von Halogen-Nebelscheinwerfern, was allerdings die Stilllegung vorhandener Nebelscheinwerfer alter Bauart voraussetzt.

Werden Änderungen am Fahrzeug vorgenommen, die die Betriebserlaubnis zum Erlöschen bringen, so muß eine neue Betriebserlaubnis bei der Zu-

lassungsstelle beantragt werden. Diesem Antrag muß das Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftverkehr beigelegt werden, aus dem sich ergibt, daß der veränderte Zustand des Fahrzeuges vorschriftsmäßig ist. Wer aber erlaubnispflichtige Veränderungen vornimmt, ohne eine neue Betriebserlaubnis zu beantragen, der handelt ordnungswidrig und läuft Gefahr, ein Bußgeld bezahlen zu müssen. Darüber hinaus kann die Zulassungsstelle dem Halter des Fahrzeuges, das nicht vorschriftsmäßig ist, eine angemessene Frist zur Behebung der Mängel setzen und schließlich den Betrieb des Fahrzeug untersagen oder beschränken. Als Ergebnis kann somit festgehalten werden:

1. Soweit bauartgenehmigte Teile vorgeschrieben sind, muß beim Kauf solcher Teile darauf geachtet werden, daß das Teil als typgeprüft gekennzeichnet ist.
2. Veränderungen von Teilen, die im Kfz.-Schein aufgeführt sind und anderen Teilen, die für das Gesamtbild des Fahrzeuges und für seine Betriebssicherheit wesentlich sind, können die Betriebserlaubnis zum Erlöschen bringen. In solchen Fällen ist daher eine neue Betriebserlaubnis zu beantragen oder von der Veränderung abzusehen.

PS: Wo kein Richter, da kein Kläger (altes Kraftfahrersprichwort). Und bei Stoßstangen und Radkappen nimmt es die Polizei nicht mehr so genau.

hannes

BEI FAHRERLEHRGANG BEI FAHRERLEHRGANG BEI
L
R Das Sportzentrum der Firma Opel-Wickenhäuser führt einen Beifahrer-
R Lehrschein durch und zwar am 17. und 18. Februar 1972 jeweils um
H 18.30 Uhr in der Räumlichkeiten der Firma Wickenhäuser, München 2,
A Schwanthalerstr. 36, mit einer praktischen Abschlußprüfung am Samstag
F 19. Februar 1972.
F Die Referenten des Kurses sind Herr Wilhelm Lyding und Herr Bernhard
I Eilert. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung über Tel. 0811/558911
E Abt. Sportbetreuung erwünscht.
E
BEI FAHRERLEHRGANG BEI FAHRERLEHRGANG BEI

Am nächsten Clubabend stehen unseren Mitgliedern die Bewerber-Lizenz-Ablichtungen zur Verfügung, ebenso die Protest-Vollmachten, sofern Sie diese nicht schon am letzten Clubabend erhalten haben. Clubmitglieder, die die Punktemeldungslisten 1972 noch nicht erhalten haben, möchten diese bitte am nächsten Clubabend bei der Schriftführung anfordern.



Kurt Abtmayr

BMW Vertragswerkstatt
Unfallinst.
Ersatzteilverkauf
Telefon
Tag und Nacht
52 55 23
Pannendienst
und
Abschleppdienst



Betreuer motorsportlicher BMW-Fahrzeuge

Irgendwie stimmt es traurig, einen Nachruf auf einen guten Freund bringen zu müssen. Das Mitteilungsblatt des DTC hat mit der Januar-Ausgabe sein Erscheinen mit der schweren Aufgabe, Leute für Motorsport zu daß es sportlich wieder auch ein sechseitiges formierte und herrlich einem Verlust von ca. scheinen einstellen um mindestens ein Jahr bleibt uns nur, dem DTC ihn zu wünschen und mus hat, das DTC-blatt im bisherigen Stil weiter erscheinen zu lassen.



PS: Es ist kein Zufall, daß der DTC der erste Club war, der uns die Abstellung von fünf Funktionärsteams für die Rallye München offerierte.

Der für den 6. Februar 1972 angesetzte Slalom mußte auf einen unbestimmten Termin verschoben werden. Die im letzten Jahr benutzte Kiesgrube konnte nicht mehr verwendet werden. Auf einer Probefahrt wäre das Auto fast nicht mehr zu finden gewesen. Alle anderen in Aussicht genommenen Grundstückseigner standen der Angelegenheit ablehnend gegenüber, weil sie die übermäßige Abnutzung durch Spikes befürchteten. Aus dem Winterslalom wird also zwangsläufig ein Frühjahrsslalom werden müssen.

Die 41. Rallye Monte Carlo aus der Sicht
der Start-Nummer 2 2 3

Es war am zweiten Clubabend im Oktober, zur vorge-
rückten Stunde, Schuster fährt die Monte,
Scherer fährt die Monte (dachte er) und Hesse
möchte auch die Monte fahren, mit wem? Da habe
ich mich bereit erklärt Co zu machen und es hatte
mit dem fortgeschrittenen Zustand nichts zu tun,
auch wenn später behauptet wurde, ich würde die
Nennung zur Monte bereits bereuen. Also
Hesse/Liebl auf Kadett Caravan, ein Training
war nicht drin, nur Streckenbuch-Einkauf von
Schuster/Druba und los hatte es zu gehen, so
rein nach dem Olympischen Gedanken, dabei sein
ist alles

Am Freitag vier Uhr morgens ab mit der Post, als
Beifahrer optimal für einen Langstreckenwettbe-
werb vorbereitet, alles dabei, nach entsprechen-
der Kreislaufuntersuchung das Wachhaltepräparat,
Schnupfen- und Grippemittel, Medikamente für
schweren und leichten Stuhl, Kinderpuder für den
bösen Wolf, übrigens Kartoffelstärkemehl ist das
Beste.

In Hanau Schneefall, Entschluß die Spikes zu mon-
tieren, Dunlop erledigt das. Erste Frage eines Opel-Teams, wen be-
treuen Sie? - also doch Service-Auto, Rückerinnerung an die TZ -und
Münchner Merkur-Gmüas-Wagn-Storie, einzig was stimmte, die Absicht
in Wertung anzukommen. Abnahme, nur eine Feststellung von Zulassungs-
Fahrgestell- und Motornummer. Kein parc-ferme. Also ab zum Essen und
dann nochmals kurz schlafen (5 Stunden DM 42.--). Rechtzeitiges Er-
scheinen zum Empfang der Firma Dunlop im Schloss Hanau, mit großem
kaltem Buffet, im Fernsehen hat unser Herrmann gezeigt, wie man aus-
giebig speist. Wir selbst hatten aus lauter Starternervosität kaum
etwas hinunter gebracht, aber es waren ja genügend Ehrenamtliche da.
Große Begrüßung durch Dunlop-Direktoren, Stadtverwaltung und Regierung,
die für einen Aktiven akzeptablen einzig realen Worte kamen von
AvD-Sportspräsidenten Huschke von Hanstein. Erste erfreuliche Situation,
Clubkamerad Stroppe erscheint und übergibt Aufschrieb "Saint-Claude
bis Die" und dann gings los. Autobahn bis Nürburgring, 5000 Zuschauer,
45 Minuten Vorzeit, Kaffee -Pause bei Bilstein, direkt langweilig bis
man weiterfahren konnte. An der ZK in Kusel das Gleiche und dann hinein
nach Frankreich. Der Westdeutsche Rundfunk, der eine Übertragung vom
Nürburgring bringt, meldet hinter Metz 30 cm Neuschnee (stimmte, nur
Millimeter mit Centimeter verwechselt. Jede
trotz der 55 PS des Gmüaswagens, Vorzeiten,
zu mehr als einem Imbiss ausreichten. Samstag
nachmittag nach Boulogne (in der Nähe
von Calais) erste Kontroverse mit
einem Flip, aber es ging ohne Ver-
kehrsblattentfernung ab, der gute
franz. Polizist konnte leider nicht
"bavarese".
Unsere Clubkameraden Schiller/
Herrmann, sieben Minuten nach uns
einen Ascona und keinen Gmüas-
Kadett fahren.



Eine Woche ohne Lange- weile

Überreichte Verfielfältigungen sagen uns, wo der Notarzt steht, wo
Nebel und Glatteis herrscht. Nebel war dann auch im Strich, so ein
Schwaden einige hundert Kilometer lang, aber gottseidank auf der
Etappe mit 4 1/2 Stunden, aber dafür fiel Tacho und Twinerer aus, al-
so Welle wechseln, Eugen war stolz darauf, eine Ersatzwelle zu haben,
die war in drei Minuten eingebaut, aber das Ding ging immer noch nicht,
nochmalige Nachschau ergab, der Mitnehmer im Getriebe war defekt. Kein
Problem, es kommen ja unsere Service-Punkte, gedacht, Fröhlich hatte
nichts, Steinmetz hatte nichts, Wicki hatte nichts, also sofort die
Daumenpeilung üben.

Zwischenzeitlich waren die Glasgow- und die Monte-Carlo-Starter uns an-
geschlossen und die Hautes Alpes kamen, da haben uns Aaltonen und Fall
überholt, auf schneebedeckter Pass-Straße, daß uns die Augen tropften.
Bergab, Spitzkehren, kein Bremslicht, quer, Stoff voll, als Beifahrer
hat man das Streckendiktat vergessen und nur noch mit der Zunge vom lin-
ken zum rechten Mundwinkel gestrichen. An der darauffolgenden ZK, ein
Kaffee, ein Gespräch mit Aaltonen, Warmbold taucht als Zuschauer auf,
spielt den großen Star, wer ist eigentlich Hainbach, wer ist Aaltonen,
wer ist Mäkinen im Vergleich zu ihm? Und weiter geht es, bis den Bei-
fahrer der Nr. 223 der tote Punkt überkommt, in der 84. Stunde des Wach-
seins, aber dafür total. Der Fahrer muß eine DK und eine SK selbst finden,
dort wo andere Teams 30 Minuten Vorzeit hatten, dort wo unser erster Ser-
vicepunkt war, fahren wir in der laufenden Minute ein, also sofort weiter,
auf die heißeste Etappe der ganzen Anfahrt. In Unkenntnis der Strecke
diese Etappe zu leicht angehend, eilt es plötzlich fürchterlich, aber
da nützt es nichts mehr, so eine Paßstrasse gibt es kein zweitesmal. Wir
werden überholt (zum erstenmal merken wir daß wir das schwächste Fahr-
zeug des Feldes haben), von den Datsuns, aber die große Schau bietet
Trautmann mit dem SM-Schiff, man kann das nicht beschreiben. An der ZK
dann für uns 23 Minuten Strafzeit, Schiller/Herrmann 7 Minuten und Schuster/
Druba selbstverständlich Null.
Carlo, Zielfahrt in Wertung,
sichter, aber da! Fast
Strich, mit einem begeister-
um drei Uhr, tausende von
nen ZK's, hunderte von
von Verkehrspolizisten,
ren, dabei fahren sie
geschlossene Ortschaften,
noch einen Gedanken, ein
unserem Quartier nach
an der Schulter (oder
schlafend. Ein kurzes
ist ja schließlich

Rallye
ist eine Sternfahrt für Au-
tos aller Klassen. - außer
Rennwagen. Von verschie-
denen Orten wird ein ganz
bestimmter Zielfort ange-
laufen. Dabei kommt es
nicht auf die Höchstge-
schwindigkeit an, sondern
auf das Punktsammeln bei
verschiedenen Prüfungen
unterwegs. Die Rallye kann
„Rali“ (aus dem Französi-
schen) oder „Räli“ (aus
dem Englischen) ausge-
sprochen werden.

(Auszug aus einer
Illustrierten)

Dienstag morgens acht
Wickenhäuser-Service, Start für uns 10.45. Kurze Service-Besprechung. Wir
brauchen dringend Bremsbeläge, wird schon klappen. Reifenwechsel hängt von
der Vorzeit auf einer 45 Minuten-Etappe ab. Wir fahren jetzt nicht mehr nach
Karte, sondern nach totalem Kurvenaufschrieb von Schuster/Druba, der tadel-
los paßt, bis auf Kurven nach längeren Geraden, da steht "scharf" (für einen
Porsche) für unseren Kadett-Caravan wären sie "voll" gewesen. Es läuft
eigentlich für uns tadellos, bei dem vereinbarten Service-Punkt für den
Bremsdienst haben wir grob rechnerisch zwölf Minuten Vorzeit- Wickenhäuser-
Meister von Knorring und Sportbetreuer Thalmeier wechseln die Bremsbeläge,
obwohl nur einseitige Wagenhebe möglich war, in Rekordzeit, Öl- und sonsti-
ge Kontrollen und ab geht es wieder, immer noch mit einer Minute Vorzeit.
Das war ein Service, ohne einen solchen geht es bei derartigen Veranstal-
tungen nicht. Aber man muß erst die entsprechenden Vorzeiten herausfahren

Nach einer Stunde Monte
total zerkratschte Ge-
viertausend Kilometer im
ten Publikum, auch nachts
Zuschauern an den einzel-
Autogrammen, Dutzende
die winken, schneller fah-
schon mit Hundert durch
das alles hinter sich, nur
Bett. Die Taxifahrt zu
Antibes unvergesslich,
sonstwo) der Christa
Menue und ins Bett, es
Montagnachmittag.

Uhr großes Wecken durch
Service-Besprechung. Wir
brauchen dringend Bremsbeläge, wird schon klappen. Reifenwechsel hängt von
der Vorzeit auf einer 45 Minuten-Etappe ab. Wir fahren jetzt nicht mehr nach
Karte, sondern nach totalem Kurvenaufschrieb von Schuster/Druba, der tadel-
los paßt, bis auf Kurven nach längeren Geraden, da steht "scharf" (für einen
Porsche) für unseren Kadett-Caravan wären sie "voll" gewesen. Es läuft
eigentlich für uns tadellos, bei dem vereinbarten Service-Punkt für den
Bremsdienst haben wir grob rechnerisch zwölf Minuten Vorzeit- Wickenhäuser-
Meister von Knorring und Sportbetreuer Thalmeier wechseln die Bremsbeläge,
obwohl nur einseitige Wagenhebe möglich war, in Rekordzeit, Öl- und sonsti-
ge Kontrollen und ab geht es wieder, immer noch mit einer Minute Vorzeit.
Das war ein Service, ohne einen solchen geht es bei derartigen Veranstal-
tungen nicht. Aber man muß erst die entsprechenden Vorzeiten herausfahren

- Fortsetzung -

und das ist mit 55 PS sehr schwer möglich. Wir haben uns also auf die Zuverlässigkeit eines Serien-Opels verlassen.

Der Wetterbericht per Radio Monte Carlo hatte morgens Schnee für die Alpes Maritimes vorausgesagt und der kam, für uns kurz vor Moulinon. Etappe Moulinon - Burzet, 5 Minuten von unseren 30- Karrenzminuten sind weg, Burzet - Vals-les Bains, von 66 km allein 46 km Sonderprüfung, ging eigentlich ganz gut, wir wurden weniger überholt, als auf der Etappe vorher. Aber Kontakt mit der Felswand, Reparatur und dann ein Schneesturm, wie man ihn selten erlebt. Auf der Bergabstrecke zwei Italiener freigeschoben, den Wertungsausschluß in Sicht, aber Hesse gibt nicht auf, folglich Zeitkontrolle in Val-les-Bain wird angefahren, aber über die Karrenz, rien ne pas plus. fini.

Warten und zuschauen, Schiller/Herrmann kommen, mit noch zwei Minuten Karrenz auf den Wertungsausschluß. Bink Max aus Regensburg noch 5 Minuten, aber sonst eigentlich alles weg vom Fenster.

Wir waren also am Dienstag um 22.11 Uhr schlicht und einfach a.d.W. An der ZK in V. l.B. mit perfektem Anti-Französisch Auskunft erheischend, wie die Start-Nr. 110 Schuster/Druba liegt, trauten wir unseren Augen nicht, ZK-Zeit 21.14 Uhr, schnell rechnend und unter der Voraussetzung, daß zum Schleifen-Start zwischen Startnummer 1 und 100 keiner ausfiel, noch ca. 3 Minuten auf die Karrenz, das darf nicht wahr sein, aber am anderen Mittag haben wir dann aus München erfahren, das in der Tagespresse bereits der Getriebeschaden und für uns der Schneesturm als Ausfall verzeichnet waren.

Das Schlimmste stand noch bevor, die Heimfahrt. Aber wir haben alles geschafft, siebentaused Kilometer, in sieben Tagen, bei siebzehn Stunden Schlaf. Betr. Kostenaufwand für uns zweitausedzweihundert inklusive alles, ein herrliches sportliches Ereignis und nächstes Jahr wieder dabei, aber nicht unter 120 Pferde im Gespann.

Empfehlung: fahren Sie so, wie wir gefahren sind, nur auf Ankommen mit minimalsten Aufwand und Sie werden rallyebegeistert sein, begeistert für den internationalen Stil, den es bei uns leider nicht gibt.

Für mich 1973 im Januar, Monte Carlo und wenn ich sonst das ganze Jahr nichts fahre!



Bist Du Dir wirklich sicher, daß wir in Monte Carlo sind

Franz-Joseph

R A L L Y E M Ü N C H E N 1972

Funktionär, Funktionäre und nochmals Funktionäre sind gefragt. Für die Clubmitglieder gilt, wie im letzten Jahr, Wertung in der Sportmeisterschaft nur, bei Funktionärstätigkeit für die Rallye München. Gewertet wird dabei nur der Vollfunktionär, d.h. die funktionierenden Clubmitglieder müssen sich ihr Hilfspersonal selbst stellen. Bitte melden Sie sich bei Herrn Thalmeier über 0811 - 558911 als Funktionär an. Irgendwelche Wahlmöglichkeit besteht nicht, in welcher Funktion Sie eingesetzt werden, legt die Fahrleitung fest.

Den befreundeten Clubs danken wir für ihre bisherigen und auch für die hoffentlich weiteren Funktionärsmeldungen recht herzlich.

Telefon - Report zu Verkehrsreferent - Du Hannes was macht eigentlich Dein Beitrag zum Report? - Hannes: I hab no nix, muaß i wos schreim? - R.: Ja, H.: i kannt ja wos über Vakär schreim, woast über Sex, do war i stark - R.: Ja des kannst scho, schreima halt Faschingsausgabe drüba - Hannes: Naa, des gät doo net, des kiimt bei uns net ooo - R.: Ja warum den net? - Hannes: Wei ma do zweene Aktive ham

Wir bitten Sie, bezüglich der Äußerung unseres Verkehrsreferenten keine Beschwerdebriefe, die keine detaillierten Angaben enthalten, an den Scuderia-Report zu richten!

VOLVO

Sicherheit aus Schwedenstahl

Scheibenbremsen an allen 4 Rädern. Sicherheits-Zweikreis-Bremssystem „2 x 3“. Überrollsteife Dachkonstruktion. Knautschzonen vorn und hinten. Abgepolstertes

Armaturenbrett. Sicherheits-Lenksäule. Verbundglas-Frontscheibe Dreipunkt-Sicherheitsgurte und Kopfstützen vorn. Abgasreinigungsanlage.



Volvo-Schuster-München SERVICE VERKAUF
München 12 - Hansastraße 14 - Telefon 56 52 05

DIE → MN ← STORY

..... oder -..... auch wenn Sie es nicht für möglich halten

Franken-Rallye Hersbruk, ein Protest war fällig, so wegen typisch nordbayerischer Streckenführung und Aufgabenstellung, nicht zum Lachen, die Annahme des Protestes wurde abgelehnt mit dem Hinweis, daß die Lizenz, das Geld zweifach Deutsche Mark wollten aber behalten werden, typisch Schlegel, aber Eilert hatte das Buch zur Hand, das die Rechte des Sportkommissars genau erläutert und da hatte der Kronacher-Clubkameraden-Tankstellen-Begünstiger Sportkommissar Schlegel aus Eöf eben Pech gehabt. Ein Skandal eigentlich, denn der 2. Vorsitzende der Scuderia München war bei dieser Veranstaltung dabei und ist genauso allein Vertretungsberechtigt. Die einzige Maßnahme, die wir treffen können, daß auf unserer Bewerberlizenz jetzt alle Vorstandsmitglieder unterschreiben werden.

Schuster-Druba nach Monta-Startort Warschau unterwegs, Telefon vom schönen Geschwister-Teil, der Günter hat Benzinkanister aus Kunststoff dabei, die nicht zugelassen sind, was tun. Sofortige Empfehlung Bayern 3, aber der Günter hat doch kein Radio im Porsche, weil man doch nichts versteht in so einem Auto. Nächste Empfehlung, alle Grenzstationen verständigen, Telefonnummern über die ADAC-Reiseabteilung. Wurde gemacht. Fünfzehn Minuten später rief Günter zu Haus an. Sein Service hatte über Bayern 3 durchsagen lassen, ein schwarzer Porsche, der selbst kein Radio hat, sollte angehalten werden. Ein BMW hat es geschafft, den Porsche zu stoppen.

Herrmann/Schiller großer Ausritt auf der Monte und Notlandung kurz vor einem Friedhof. Schiller Christa ihren Winfried antreibend, doch weiterfahren zu wollen, stieß auf Unverständnis, er wollte noch nicht, ob er wohl zugehört hat, als sich die Würmer bereits die Servietten umbanden ...

Verlaan// Eilert bei Franken-Rallye. Wegen vereister Strecke bergaufwärts, setzte sich Eilert (nach Tip von Mareczek) in den Kofferraum. Auf halber Strecke mußte ein stehengebliebener BMW umfahren werden, Da die Straße nur sehr schmal war, ging das natürlich nur sehr langsam vonstatten. Der Opel drehte dabei mit den Rädern durch und Eilert sprang sofort (ohne von dem Geschehen etwas bemerkt zu haben) vom Kofferraum raus um zu schieben. Zwischenzeitlich hatten die zahlreichen Zuschauer von vorne Hilfe geleistet und Verlaan fuhr mit Tempo den Berg hinauf. Oben angekommen stieß er die rechte Autotür auf und wartete auf seinen Beifahrer, den er immer noch im Kofferraum vermutete. Als nichts kam, sah er selber nach und bekam einen heillosen Schreck. Der Eilert war weg. Eilert war beim Rausspringen auf dem Eis ausgerutscht und bis er sich hochrappelte, war sein Fahrer schon weg. Also mußte er den Rest des Berges hochlaufen und kam dann nach ca. 5 Minuten oben an. Hochrot im Gesicht und mit Eiszapfen an seinem Bart.

Was Sie wissen sollten:

daß eine Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätte für die Nacharbeit auf Grund einer Reklamation wegen mangelhafter Ausführung einer Reparatur, nicht das dreifache des ursprünglich in Rechnung gestellten Betrages verlangen darf ... sagte das Landgericht München II am 1. Februar 1972.

Der neue Fiat 128 Rally ist da!

FIAT

Vertragswerkstatt und Händler

A. Schröfl

Neuwagen - Reparatur
Ersatzteile - Zubehör
Tankstelle - Pflegedienst
Unfallinstandsetzung
Einbrenn-Lackiererei

8035 Gauting bei München
Grubmühlerefeldstraße 52
Telefon (08 11) 86 42 37

► Über den FIAT-Sportpokal
● berät Sie unverbindlich
► unser Herr RITTER



SONDERANGEBOTE an Winterreifen

Montage kostenlos — Angebot solange Vorrat reicht.

Verkauf von Montag bis Freitag 7.30 — 18.00 Uhr, samstags von 7.30 — 12.00 Uhr. Modernste Maschinen, neueste Auswuchtmaschine. Sie können sicher sein, daß Sie bei uns schnell, fachmännisch und zufriedenstellend bedient werden. LKW- und PKW-„Michelin“-Winterreifen neu und runtergeuert auf Lager.

Klaus Obster-Reifendienst

München 21, Hansastraße 30, Telefon 505607

Felgen, Schneeketten, Batterien

Letzte Meldung

Royal Bavarian Racing Team Orientierungsfahrt am 5. Febr. 1972, vom Prinzip her nicht schlecht, die Koordinaten waren falsch (aber wer kann die schon, außer Eilert), die Kontroll-Nummern waren zwei Meter vor der ZK, wer achtet schon darauf, mehrmals waren Bundesstraßen zu überqueren, die Fahrzeiten waren durch Schnittberechnung basierend auf 29/32/37 km/h zu errechnen jedoch ohne Angaben der Kilometerdistanz, sehr antiquiert Streckenführung gut, Veranstaltung jedoch versehentlich besucht

VERKAUFSANZEIGE

Mini - Cooper S Gr. 2 128 PS

Nach einer erfolgreichen Saison 1971 auf Deutschlands Bergstrecken verkaufe ich mein liebstes Spielzeug. Das Fahrzeug befindet sich in einem optimalen Zustand und kann sofort eingesetzt werden. (Umrüstung auf eine Straßenversion möglich). Sämtlicher Rennzubehör (wie sämtl. Übersetzungen, Rennkuppl., Oele, Spezialwerkzeuge, 16 R-Reifen auf L-Felgen usw.) mit Spezialrennwagenanhänger wird mit abgegeben. Neupreis ca. DM 16.000.--, Verkauf zum Höchstangebot, mind. DM 8.000.--.

Michael R. Scholz
8034 München-Germering,
Schillerstrasse 29 / 4, Telefon 0811 / 842265.

briefe

An

11. Dez.1971

Redaktion von
Scuderia-Report

Dieses Brief betrifft: Interview mit O. K.

8 München 90
Deisenhofenerstraße 37

Liebes Herr Redakteur,

Oh je, oh je !

Ist sich großes Fehler in Interview mit O. K .
Wurde Hahntennjoch bei Semperit 71 überhaupt nicht gefahren.
Armes O.K., hat sich geplagt auf vollkommen falscher Strecke.

Es grüßt Dich herzlich

Igor

(bitte veröffentlichen)



Am Sonntag den 6. Februar war es wieder einmal soweit, die Scuderia ging auf's Eis. Wie schon in den beiden letzten Jahren ein Fahrertraining auf dem gefrorenen Obinger See. Alle Clubmitglieder waren durch Rundschreiben verständigt, schade um Papier und Porto, denn gekommen sind die, die es schon können, es waren im Grunde genommen die Gleichen da, wie in Riem oder in Plattling. Die ersten, die Geniesser, kamen bereits um neun Uhr morgens und ab da wurde voll geblasen und gedreht, Pirouetten, die jedem Eistanzer die Schau gestohlen hätten. Eines der am schönsten zu fahrenden Auto's, der Super-Käfer von Fosse Krug, der einzige der wieder "Blech" baute, ob die Lisa wohl in Erinnerung an Plattling, wegen der Duplizität der Fälle, so auffallend wenig fuhr?

War es am Vormittag noch eine wilde Jagd, Jeder gegen Jeden, manche kümmerten sich nicht mal mehr um die Streckenführung, so wurde es am Nachmittag diszipliniert und vor allem spannender. Zwei Fahrzeuge gleichzeitig startend, immer etwa gleiche Leistungsstärke, zwei Runden auf Zeit. Schnellster mit vielen Dreikant-Spikes, der Peugeot-Sedlmeier, vor Gerhard Verlaan auf dem Super-Käfer und Martin Krisam, der den Zuschauern zweimal in gekonnter Weise zeigte, wo sie zu stehen haben. Es waren acht Stunden Spaß, von dem die, die nicht gekommen sind, gar keine Ahnung haben. Es waren erfreulich und auffallend viele Freunde unseres Clubs mit dabei, sie schätzen die Möglichkeiten, die wir unseren Mitgliedern bieten, anscheinend mehr. Erfreulich auch die gute Kameradschaft, ihre heißen Öfen auch die anderen ausprobieren zu lassen, nur mit dem Lancia konnte keiner so richtig zurecht kommen. Tausend Dank unserem Clubkameraden Wurmannstätter und seiner Familie, für die Mühen, die sie mit uns hatten.

auto·sport·scherer

RÜSTET AUCH IHR FAHRZEUG FÜR 1972

DIE SAISON VERSPRICHT HEISS ZU WERDEN

ÜBERROLLBÜGEL	245.- DM
HOSENTRÄGERGURT	65.- "
GEGENSPRECHANLAGE FÜR 2 HELME	220.- "
FAHRERANZUG	128.- "

sowie CIBIÉ, MARCHAL, VDO, SCHEEL, RECARO, AGV und vieles andere.

Alle Teile werden bei uns fachgerecht montiert.

AUTO·SPORT·SCHERER·MÜNCHEN

HUMBOLDTSTR.30 TEL.65 36 84 und AMPFINGSTR.35 TEL.40 31 34

Der Kommentar

Die Münchner Pokalrunde hat beschlossen, daß bei Slaloms als Wertungsläufe keine Mehrfachstarts zugelassen sind, die ADAC-Gau-Süd Slalommeisterschaft und die südbayerische Slalommeisterschaft, deren Initiator die RGR war, beinhalten die gleichen Bedingungen. Es hat sich also doch etwas getan und das vor allem sehr schnell. So mußte es kommen, denn die sportlich aktiven Clubs waren sich ja im Grunde genommen einig und plädierten für die sportlich saubere Veranstaltung. Übrig geblieben sind die potentiellen Absahn-Veranstalter, die selbst kaum aktive Fahrer haben. Der einfachste Weg, die unentschlossenen Veranstalter zu überzeugen, war, ihnen einen sog. Meisterschaftslauf anzubieten.

So wurde ein Übel mit einem anderen vertrieben. 1972 "meisterschaftelt" es, wie nie zuvor. Münchner Pokalrunde, Oberlandrunde, Bayerwaldrunde, Allgäurunde für Clubwertungen, für den einzelnen Bewerber die Gau-Rallye-Meisterschaft, der Junioren-Pokal auf dem Orientierungssektor, die Gau-Slalom-Meisterschaft, die südbayerische Slalommeisterschaft, der Bavaria-Cup für Slalom, der Bavaria-Cup für Orientierung, vielleicht kommen noch einige hinzu.

Sie können also um viele Jahrespokale und Ehren fahren, irgendeine Meisterschaft werden Sie schon schaffen, es ist also etwas leichter geworden, sich "Meister" nennen zu dürfen,

Wie sagte doch vor hundert Jahren schon Wilhelm Busch, "Meister werden usw.



Es stimmt nicht

- daß Beifahrer Spezialtappen zu Fuß absolvieren müssen,
- daß sieben viel mehr als fünf ist,
- daß man durch einen Bart leichter Clubmeister wird,
- daß Hesse Eugen weiterhin die Pille nimmt,
- daß der Wienerwald-gesponserte Winfried in Moulinon eine Hendlstation eröffnet hat,
- daß die Heidi die Tippfehler im Report absichtlich macht,
- daß Scherer den billigsten Monte-Ausfall hatte,
- daß Axel der Schriftführerin-Sekretär ist,
- daß Frankreich keine Reise wert ist,
- daß die, die die wenigsten Chancen haben zur Olympia-Rallye zugelassen zu werden, die meisten Sponcer hätten,
- daß Liebl lieber in der Nähe von Paris ausgefallen wäre,
- daß Zbinden's eine ruhige Kugel schieben,
- daß wir in unserer Geschäftsstelle nebenbei Autozubehör verkaufen,
- daß Stroppe Wahlredner wird,
- daß welche nach dem Gebetbuch-machen ungläubig geworden sind,
- daß Ritter Herbert taktisch nennt,
- daß der Schani nach seinem fünften Erfolg international darf,
- daß Ditscherlein ein Beifahrerzustelldienst ist,
- daß Gerd die Rallye München fahren will, nur weil sein Bruder das Startgeld gewonnen hat,
- daß Aquaplaning zu viel Wasser im Wisky ist,
- daß wir für die Rallye München bereits zuviele Funktionäre haben,
- daß die Spalte "Es stimmt nicht" ... nicht stimmt.

Wir frisieren Ihren OPEL-Wagen und betreuen Sie beim Motorsport

Als alleinige Vertrags-Werkstatt der Steinmetz-Automobiltechnik GmbH in München verfügen wir über ein reichhaltiges Rallye-Zubehörlager und führen mit geschulten Spezialisten alle Tuning-Einbau- und Einstellarbeiten für Sie aus.

Testen Sie unsere getunten Vorführwagen bei einer Probefahrt und lassen Sie sich von unserem Fachmann sportlich beraten. Wir geben die von uns auf Rallyes gesammelten Erfahrungen gern an unsere Kunden weiter. Profitieren Sie daraus!



Wickenhäuser

Sportzentrum für OPEL-Fahrzeuge in München
Schwanthalerstr.36 Nähe Hauptbahnhof ☎ 558911

